Objekt: Abramson, Abraham: Daniel

Itzig

Museum: Münzkabinett

Geschwister-Scholl-Straße 6

10117 Berlin 030 / 266424242

ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen

Inventarnummer: 18232633

Beschreibung

Daniel Itzig [auch Jaffe, Berlin, Eschwe] (1723-1799), Berliner Bankier und Unternehmer, als Münzentrepreneur im Siebenjährigen Krieg reich geworden, war seit 1764 Oberlandesältester der preußischen Judenschaft und erhielt 1791 für sich und seine 15 Kinder das Naturalisationspatent, das sie - als erste Juden in Preußen - zu Staatsbürgern erklärte. Die Medaille ist ihm nach der Aufschrift 1793 zu seinem 70. Geburtstag von seinem ältesten Sohn Isaak gewidmet worden. In der zeitgenössischen Verkaufsanzeige (Hoffmann 33) wird sie auf den 71. Geburtstag bezogen.

Vorderseite: Drapiertes Brustbild des Daniel Itzig mit Kappe nach rechts. Unten die Signatur ABRAMSON.

Rückseite: Nach links stehende Frauengestalt (Pietas), mit der Rechten das Gewand schützend über einen vor ihr stehenden unbekleideten Knaben gebreitet, der in einen von ihr mit der Rechten gehaltenen Korb mit Früchten greift. Im Abschnitt dreizeilige Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 64.90 g; Durchmesser: 53 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1793

wer Abraham Abramson (1752-1811)

wo Brandenburg

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Daniel Itzig (1723-1799)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert

wer wo

Schlagworte

- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

• T. Hoffmann, Jacob Abraham und Abraham Abramson. 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755-1810 (1927) Nr. 235..